



Das Kirchenkabarett „Das weißblaue Beffchen“ gastierte zum Auftakt des Kirchenkreis-Kirchentags im Coburger Kongresshaus.

Fotos: Jochen Berger

## Lachen mit Luther in Coburg

**AUFTRITT** Wie das Kirchenkabarett „Das weißblaue Beffchen“ das Thema Reformation mit klerikalem Witz beleuchtet.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED  
**JOCHEN BERGER**

**Coburg** – Die Reise führt ins Jahr 2017. Ein halbes Jahrtausend nach der Reformation sind die protestantischen Gotteshäuser in Deutschland leer, die Pfarrer sind frustriert und die Kirchenmusiker der Verzweiflung nahe. Doch vielleicht naht ja schon die Rettung – mit einer Extra-Portion Lustigkeit, klerikal gewürzt und garantiert ohne hohen Kanzelton serviert.

Beim Auftakt zum Kirchenkreis-Kirchentag in Coburg darf jedenfalls ganz ungeniert und

# 1976

wurde das kirchlich-bayrische Pfarrkabarett „Das weißblaue Beffchen“ gegründet.

ohne schlechtes Gewissen gelacht werden. Denn die Veranstalter haben sich für die kabarettistische Ouvertüre zum Reformations-Jubiläums-Finale in der Lutherstadt zu Füßen der Veste einen kirchentagserprobten Quotenbringer verschrieben – das Kirchenkabarett „Das weißblaue Beffchen“. Unter dem Motto „Die spinnen, die Römer“ präsentiert das Pfarrkabarett in aktueller Quintett-Besetzung sein Programm am Vorabend des Reformationstages.

### Viele Verkleidungen

Mit ungenierter Lust an immer neuen Verkleidungen spielen die auf kabarettistischen Abwegen wandernden Seelsorger(innen) ausdauernd auf der Klaviatur der Selbstironie. Der Streit um die theologisch richtige Form des Abendmahls und die alltägliche Sorge von Pfarrern im Einsatz auf dem heiklen Terrain

Schule, Luthers Disputation mit Zwingli im Stil von Loriot – an diesem Abend im gut besuchten Kongresshaus ist (fast) alles erlaubt. Auch unzensuriertes Schmunzeln über theologische Selbstgerechtigkeit und den Egoismus selbsternannter Gutmenschen hat Platz im reichlich ausgedehnten Programm des Pfarrkabarets.

Dramaturgisch verrät der Bühnenwirksam konzipierte Auftritt sicheres Gespür für die Nöte und Probleme jener Menschen, die sich heute im Namen der Kirche engagieren. Immer wieder setzen die singenden und spielenden Geistlichen auf den ironischen Kontrast zwischen bekannten Melodien und neuen Texten.

Am Klavier von Josef Höglauer jederzeit aufmerksam begleitet, bieten Anne-Bärbel Ruf-Körper, Irene Geiger-Schaller, Hannes Schott und Olaf Steg-

mann ein munteres Schlager-Recycling von den Beatles bis Abba. Das ausdauernde Spiel mit Insider-Witzen – beim applausfreudigen Kirchenkreis-Kirchentags-Publikum im Kongresshaus zündet es tadellos.

### Bildergalerie

Viele weitere Fotos finden Sie bei uns online

[Coburg.inFranken.de](http://Coburg.inFranken.de)

„Heute werden 500 Jahre Reformation kabarettistisch beleuchtet – bis zum Luther-Keks und zur Luther-Socke.“

**WEIßBLAUES BEFFCHEN**  
Kirchenkabarett

### Die Geschichte eines ungewöhnlichen Ensembles

**Ein Beffchen** ist das, was einem evangelischen Pfarrer um den Hals hängt. Das weißblaue Beffchen ist das älteste Kabarett evangelischer Pfarrerinnen und Pfarrer in Bayern. Gegründet im Jahr 1976, standen die Freizeitkabarettisten 1979 zum

ersten Mal auf der Bühne des Deutschen Evangelischen Kirchentags – mit so viel Erfolg, dass sie inzwischen regelmäßig in Gemeinden und beim Kirchentag auftreten. Das Team vom weißblauen Beffchen kommt aus ganz Bayern.